

Schroders

**Global Investor Study**  
Werden Anleger zu nachhaltigen  
Investitionen ermutigt?



# Inhalt

---

3

Überblick

4

Die Ergebnisse  
im Überblick

5

Nachhaltige Investitionen  
werden weltweit als  
wichtig erachtet

7

Generation X ist  
am engagiertesten

8

Das Wohl des Planeten  
hat Priorität

10

Finanzielle Anreize  
haben höhere Priorität  
als Nachhaltigkeit

12

„Sündenaktien“ vermeiden  
reicht nicht mehr

13

Experten möchten  
mit Nachhaltigkeit  
Erträge erzielen

15

Werden Anleger zu  
nachhaltigen Investitionen  
ermutigt?

17

Beitrag zu einer nachhaltigen  
Welt durch persönliche  
Finanzplanung

# Überblick

---

Die allgemeine Besorgnis in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit nimmt immer weiter zu – von der Bekämpfung des Klimawandels bis hin zur Entwicklung von Gesellschaft, Gesundheit und Technologie. Dies spiegelt sich auch in der wachsenden Bedeutung von nachhaltigen Investments, die Anlegern die Möglichkeit geben, mit positivem Einfluss Erträge zu erzielen. Wir haben mit mehr als 25.000 Anlegern aus 32 Ländern auf der ganzen Welt gesprochen, um ihre Meinungen zum Thema nachhaltiges Investieren zu erforschen.

Die Ergebnisse zeigten mehrere Hürden auf, die eine flächendeckende Verbreitung nachhaltiger Anlagestrategien verhindern. Obwohl Nachhaltigkeit im Allgemeinen als Priorität betrachtet wird, treten oft unmittelbare Finanzziele in den Vordergrund. Ebenso haben Anleger nicht das Gefühl, dass sie angemessen zu nachhaltigen Anlagen ermutigt werden. Aus diesem Grund werden ihre persönlichen Finanzmittel nicht auf eine Weise eingesetzt, die zu einer nachhaltigeren Welt beitragen könnte.



# Über die Studie

---



Im April 2019 führte Schroders eine unabhängige Online-Befragung von weltweit mehr als 25.000 Anlegern aus 32 Ländern durch. Zu diesen Ländern gehörten Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, die Niederlande, Österreich, Spanien und die USA. Für diese Studie wurden Personen befragt, die in den nächsten zwölf Monaten mindestens 10.000 Euro (oder den Gegenwert in einer anderen Währung) investieren wollen und in den vergangenen zehn Jahren Änderungen an ihren Anlagen vorgenommen haben.

Hinweis: Bei den Zahlen ergibt sich rundungsbedingt oder aufgrund einer Frage mit mehreren Antwortmöglichkeiten als Summe möglicherweise ein von 100 Prozent abweichender Wert.

# Die Ergebnisse im Überblick

## Nachhaltigkeitsfaktoren sind ein Hauptkriterium bei der Anlageauswahl.

57 % der Anleger berücksichtigen bei der Auswahl eines Anlageprodukts immer Nachhaltigkeitsfaktoren, in Asien sind es sogar 66 % der Anleger.

## Anleger wünschen sich Nachhaltigkeit als Teil aller Anlageprodukte.

61 % der Anleger glauben, dass Nachhaltigkeitsfaktoren in allen Anlagefonds berücksichtigt werden sollten, und nicht nur in speziell als „nachhaltige Anlagefonds“ konzipierten Fonds.

## Anleger glauben, dass ihre persönlichen Finanzmittel Einfluss auf die Welt insgesamt haben können.

Fast zwei Drittel der Anleger (60 %) glauben, dass ihre individuellen Investitionsentscheidungen einen Beitrag zur Schaffung einer nachhaltigeren Welt leisten können.

## Interessanterweise scheint die Generation X mehr von Nachhaltigkeitszielen motiviert zu sein als Millennials.

61 % der Generation X (38–50 Jahre) berücksichtigen immer Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Auswahl eines Anlageprodukts, im Vergleich zu 59 % der Millennials (18–37 Jahre). Ebenso vertritt Generation X am ehesten die Meinung, dass individuelle Anlagen einen direkten Beitrag zur Schaffung einer nachhaltigeren Welt haben können (64 %), gefolgt von den Millennials (60 %) und zuletzt den Babyboomern (57 %).

## Umweltfragen bereiten die meisten Sorgen beim Thema Nachhaltigkeit.

Obwohl alle Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen den Befragten wichtig waren, wurde der Schutz des Planeten als kritischster Aspekt eingestuft, und 87 % der Anleger glauben, dass sich der Klimawandel auf ihre Anlagen auswirkt.

## Finanzielle Anreize übertrumpfen nach wie vor Nachhaltigkeit.

Trotz des allgemeinen Interesses an nachhaltigen Anlagemöglichkeiten stufen Anleger ihre finanziellen Ziele bei ihren Investmententscheidungen als wichtiger ein: Die Vermeidung finanzieller Verluste wird als wichtigster Faktor betrachtet, gefolgt von der Erfüllung der Renditeerwartungen.

## Anleger favorisieren einen verantwortungsbewussten Investitionsansatz.

Ein verantwortungsbewusster Ansatz – d. h. Investitionen in Unternehmen, die ein vorbildliches Verhalten in Bezug auf ökologische oder soziale Aspekte oder bei der Unternehmensführung an den Tag legen – wurde als wichtigste Methode betrachtet (40 %), gefolgt von einem integrierten Ansatz (39 %), der sich auf Unternehmen konzentriert, die sich aufgrund ihrer Nachhaltigkeit aller Voraussicht nach als profitabler erweisen werden. Ein Screening-Ansatz, also ein Meiden von Investitionen in umstrittene Unternehmen, wurde als die am wenigsten wichtige Strategie betrachtet (21 %).

## Es wird nicht genug unternommen, um Anleger zu nachhaltigen Investitionen zu ermutigen.

Anleger benannten mehrere Faktoren, die sie zu nachhaltigeren Investitionen motivieren würden, wie Änderungen der Regulierung (60 %), unabhängige Fonds-Ratings (60 %) und Zugang zu Informationen von ihrem Finanzberater (59 %).

## Ein Viertel der Anleger, die nach eigenem Bekunden über überdurchschnittliches Anlagewissen verfügen, investiert aktuell in nachhaltige Anlagen.

23 % der Anleger, die sich selbst als Experten oder fortgeschrittene Anleger einstufen, investieren bereits in nachhaltige Fonds, wobei 32 % aller Anleger den Wunsch haben, in diese Fonds zu investieren.



# Nachhaltige Investitionen werden weltweit als wichtig erachtet

Nachhaltige Investitionen sind Anlegern auf der ganzen Welt wichtig, und über die Hälfte (57 %) berücksichtigt immer Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Auswahl eines Investitionsprodukts. Eine Mehrheit (60 %) glaubt auch, dass ihre individuellen Investitionsentscheidungen einen Beitrag zur Schaffung einer nachhaltigeren Welt leisten können.

Im Allgemeinen glauben Anleger auch, dass Nachhaltigkeitsfaktoren in allen Anlagefonds berücksichtigt werden sollten, und nicht nur in speziell als „nachhaltige Anlagefonds“ konzipierten Fonds. Insgesamt sind 61 % dieser Ansicht.

Interessanterweise berücksichtigen nur 51 % der europäischen Anleger immer Nachhaltigkeitsfaktoren bei ihren Investitionen, und 55 % glauben, dass individuelle Investitionsentscheidungen grösseren Einfluss auf die Welt insgesamt haben können. Das ist relativ überraschend, wenn man bedenkt, wie stark EU-Regulierungsvorschriften auf Nachhaltigkeit ausgelegt sind. Am wenigsten dazu geneigt, Nachhaltigkeitsfaktoren immer zu berücksichtigen, sind Anleger in Dänemark (43 %) und in den Niederlanden (45 %). Diese Länder sind schon länger auf Nachhaltigkeit fokussiert als andere Teile der Welt. Vielleicht

bedeuten diese Ergebnisse, dass die Anleger in diesen Ländern Nachhaltigkeit deshalb nicht berücksichtigen, weil sie grundsätzlich davon ausgehen, dass dies bereits implizit Teil der Anlagestrategie ist.

Auf Länderebene sind vor allem in zwei asiatischen Ländern die Anleger am ehesten der Ansicht, dass ihr persönliches Investitionsverhalten einen weitreichenderen Einfluss haben könnte: in Indien (87 %) und in Thailand (80 %). Japan befindet sich am anderen Ende der Skala, da dort lediglich 33 % der Anleger glauben, dass ihre Anlagen zu einer nachhaltigeren Welt beitragen können. Fast neunzig Prozent (87 %) der Anleger in Indien berücksichtigen immer Nachhaltigkeitsfaktoren bei ihren Investments, gefolgt von 80 % der Anleger in China.



57 %

der Anleger berücksichtigen bei der Auswahl eines Anlageprodukts immer Nachhaltigkeitsfaktoren

## Welchen der folgenden Aussagen zum Thema Nachhaltigkeit stimmen Anleger zu?

■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme tendenziell zu ■ Stimme weder zu noch nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme überhaupt nicht zu

Nachhaltigkeitsfaktoren sollten in allen Anlagefonds berücksichtigt werden, und nicht nur in speziell als „nachhaltige Anlagefonds“ konzipierten Fonds.



Einzelne Anleger wie ich können durch die Wahl nachhaltiger Anlageprodukte einen substantiellen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten



Ich berücksichtige immer Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auswahl einer Anlage





## Welchen der folgenden Aussagen stimmen Anleger zu?

Land	Nachhaltigkeitsfaktoren sollten in allen Anlagefonds berücksichtigt werden, und nicht nur in speziell als „nachhaltige Anlagefonds“ konzipierten Fonds.	Einzelne Anleger wie ich können durch die Wahl nachhaltiger Anlageprodukte einen substantiellen Beitrag zu einer nachhaltigen Welt leisten	Ich berücksichtige immer Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auswahl einer Anlage
Argentinien	59%	62%	55%
Asien	66%	63%	66%
Australien	64%	62%	53%
Österreich	49%	50%	43%
Belgien	48%	48%	45%
Brasilien	73%	76%	72%
Kanada	51%	49%	40%
Chile	61%	62%	59%
China	78%	70%	80%
Dänemark	50%	43%	40%
Frankreich	58%	55%	52%
Deutschland	64%	60%	57%
Hongkong	56%	52%	53%
Indien	88%	87%	87%
Indonesien	74%	73%	76%
Italien	60%	58%	54%
Japan	37%	33%	42%
Mexiko	71%	73%	68%
Niederlande	47%	45%	41%
Sonstige	65%	64%	57%
Polen	63%	62%	63%
Portugal	62%	63%	55%
Russland	69%	59%	63%
Singapur	66%	64%	61%
Südafrika	68%	69%	61%
Südkorea	50%	55%	55%
Spanien	62%	61%	54%
Schweden	53%	47%	44%
Schweiz	51%	48%	48%
Taiwan	63%	60%	59%
Thailand	79%	80%	77%
VAE	64%	66%	62%
Grossbritannien	60%	61%	52%
USA	61%	62%	51%

# Generation X ist am engagiertesten

In Bezug auf die allgemeinen Einstellungen zum Thema Nachhaltigkeit nach Altersgruppe besteht kein direkter Zusammenhang mit dem Alter. Stattdessen scheint die Generation X das grösste Interesse an nachhaltigen Anlagen zu haben, und auch am ehesten der Meinung zu sein, dass Nachhaltigkeitsfaktoren in allen Anlagefonds berücksichtigt werden sollten (65 %), gefolgt von den Babyboomern (62 %) und erst danach von den Millennials (60 %).

Diese Entwicklung ist recht überraschend, da den Millennials oft nachgesagt wird, dass sie die Altersgruppe sind, die sich am intensivsten mit Fragen zum Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzt. In den vergangenen

Jahren waren es allerdings Schulkinder, die ihre Meinung zu Nachhaltigkeitsfragen am vehementesten äusserten, in Form von Schülerstreiks und Demonstrationen in Städten auf der ganzen Welt. In Anbetracht dessen ist die Generation X hier wohl stärker involviert, da sie eher Kinder in diesem Alter haben als die Mitglieder anderer Altersgruppen.

Ebenso sind 64 % von der Generation X der Meinung, dass ihre individuellen Anlagen einen direkten Beitrag zur Schaffung einer nachhaltigeren Welt leisten können, gefolgt von den Millennials (60 %) und zuletzt den Babyboomern (57 %).

# 67%

der Anleger aus Japan glauben nicht, dass ihre Investitionen zu einer nachhaltigeren Welt beitragen können

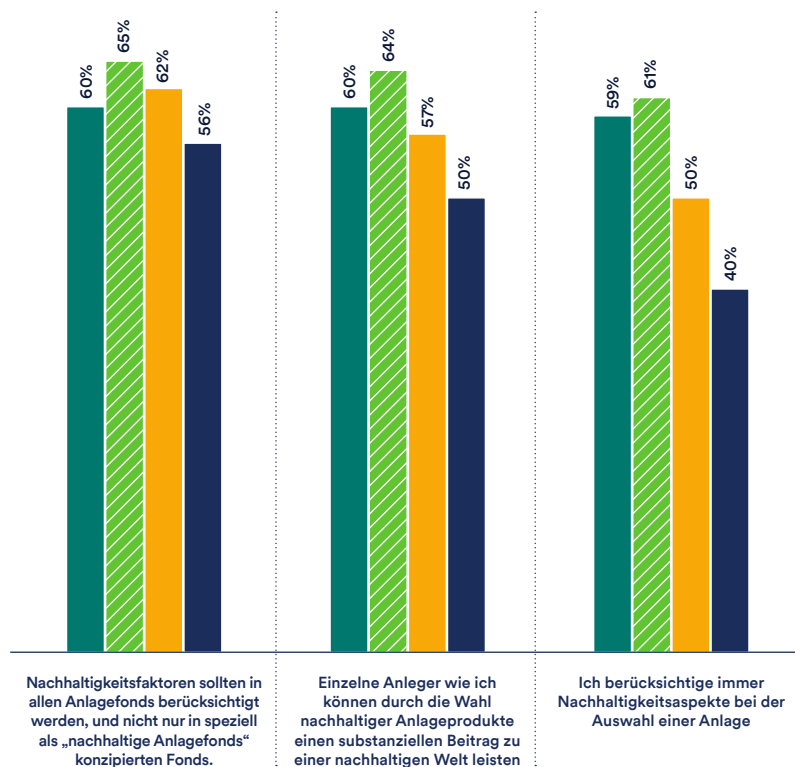
## Altersgruppen-Definitionen:

<b>Millennials</b>
18–37 Jahre
<b>Generation X</b>
38–50 Jahre
<b>Babyboomers</b>
51–70 Jahre
<b>Ältere Generation</b>
Über 71 Jahre

“  
Generation X scheint das grösste Interesse an nachhaltigen Anlagen zu haben

## Welchen der folgenden Aussagen stimmen Anleger zu?

■ Millennials (18–37 Jahre) ■ Generation X (38–50 Jahre) ■ Babyboomer (51–70 Jahre) ■ Ältere Generation (über 71 Jahre)



# Das Wohl des Planeten hat Priorität

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen definiert 17 Ziele für eine nachhaltigere und stabilere Welt für alle. Weltweit waren sich die befragten Anleger einig, dass es für Fondsmanager von zentraler Bedeutung ist, sich mit Umweltfragen auseinanderzusetzen und Unternehmen diesbezüglich zu beeinflussen. Die Befragten gaben an, dass der Schutz des Planeten und die Sicherung des Wohlstands etwas höher auf ihrer Prioritätenliste stehen sollten als das Beenden von Armut und die Förderung des Friedens. Dieser Trend war in fast allen Regionen zu beobachten.

Die Sorge um das Wohl des Planeten ist nicht überraschend in Anbetracht der Meinungen der Befragten zum Klimawandel. 71 % der Anleger glauben, dass ein von Menschen verursachter Klimawandel ein reales Phänomen mit direkten Auswirkungen auf die Welt ist. 40 % aus dieser Gruppe halten die Auswirkungen für „erheblich“.





















Nach Kontinent betrachtet sind die Befragten aus Europa am ehesten der Meinung, dass der Klimawandel keine Auswirkungen hat oder kein reales Phänomen ist (30 %). Trotz einer höheren Zahl potenzieller Skeptiker liegt der Anteil der Anleger in Europa, der von erheblichen Auswirkungen ausgeht, etwa im Durchschnitt (39 % gegenüber 40 % Gesamtdurchschnitt) und ist höher als der Anteil in Asien (34 %).



## “ Umweltfragen waren weltweit der allgemein wichtigste Nachhaltigkeitsfaktor

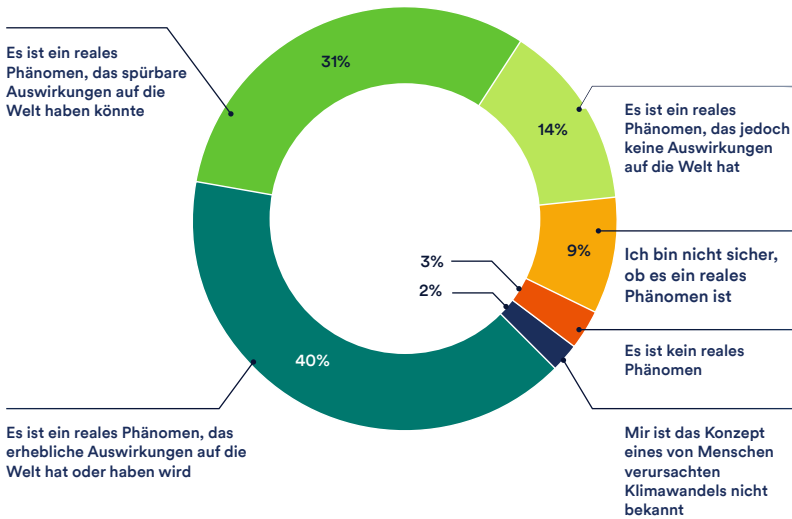
**Für welche der folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sollten sich Fondsmanager bei Unternehmen laut den Befragten am meisten einsetzen und Einfluss ausüben? (Rangliste von 1-4; Befragte verteilten 100 Punkte über die Kategorien hinweg, um anzugeben, wie wichtig ihnen die jeweilige Kategorie ist)**

- Planet: Schutz der Erde, einschließlich Nachhaltigkeit bei Verbrauch, Produktion und Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie schnelles Handeln zur Bekämpfung des Klimawandels
- Wohlstand: Gewährleistung eines hohen und erfüllenden Lebensstandards für alle sowie wirtschaftlicher, sozialer und technologischer Fortschritt im Einklang mit der Natur
- Menschen: Beendigung von Armut und Hunger sowie die Chance zum Ausschöpfen ihres vollen Potentials für alle, mit Respekt für Würde und Gleichstellung in einer gesunden Umgebung
- Frieden: Aufbau von friedlichen, gerechten und integrierten Gesellschaften ohne Angst und Gewalt

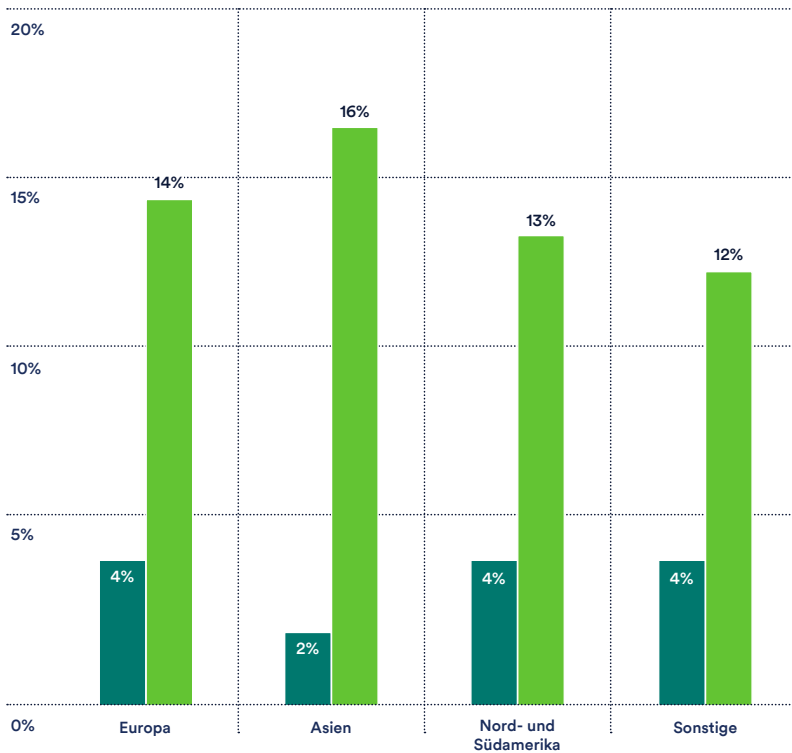
	1	2	3	4
Global				
Europe				
Asia				
Americas				
Other				



**Welchen der folgenden Aussagen zum Thema „Von Menschen verursachter Klimawandel“ stimmen die Befragten am ehesten zu?**



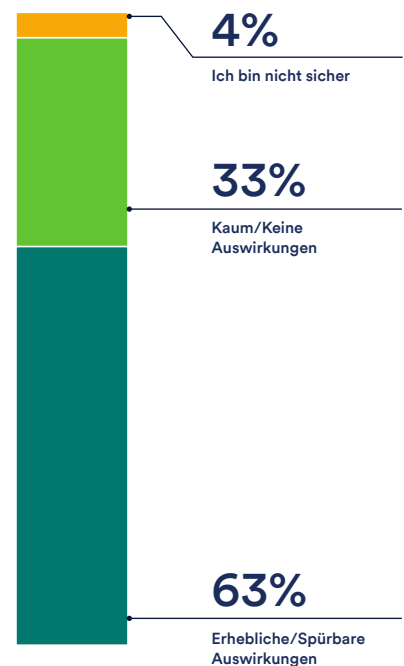
■ Anteil der Befragten, die glauben, dass ein von Menschen verursachter Klimawandel nicht real ist  
 ■ Anteil der Befragten, die glauben, dass ein von Menschen verursachter Klimawandel real ist, aber keine Auswirkungen hat



Nach Ländern betrachtet kommt die höchste Zahl der Skeptiker aus den USA, wo 7 % der Meinung sind, dass ein von Menschen verursachter Klimawandel kein reales Phänomen ist, gefolgt von den Niederlanden (6 %).

Das allgemeine Bewusstsein für den Klimawandel hat einen eindeutigen Einfluss darauf, wie Anleger ihre persönlichen Finanzen verwalten. Die Mehrheit der Anleger (63 %) ist der Meinung, dass der Klimawandel erhebliche oder zumindest spürbare Auswirkungen auf ihre Investments hat. Ein Viertel (24 %) der Anleger geht von erheblichen Auswirkungen aus.

**Welche Folgen hat der Klimawandel den Befragten zufolge bereits auf ihre Anlagen gehabt oder wird in der Zukunft auf ihre Anlagen haben?**



# Finanzielle Anreize haben höhere Priorität als Nachhaltigkeit

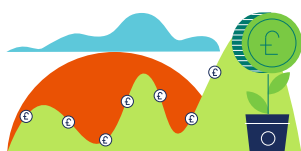
Die Vermeidung von finanziellen Verlusten bei ihren Anlagen war die Hauptpriorität für Anleger. Auf dem zweiten und dritten Platz unter den fünf wichtigsten Faktoren befand sich die Erfüllung aller Erwartungen in Bezug auf Anlagerenditen und die Erträge. Das nachhaltige Investieren von Finanzmitteln tauchte lediglich als fünftwichtigster Faktor auf. Das deutet offenbar darauf hin, dass Anleger hauptsächlich auf Erträge fokussiert sind, obwohl das Thema Nachhaltigkeit ständig präsent ist.

Im Vergleich zu anderen Altersgruppen betrachten Millennials das Investieren ihres Geldes in nachhaltige Anlagen am ehesten als wichtigsten oder zweitwichtigsten Faktor (27 %). Diese Entwicklung weist einen direkten Zusammenhang mit dem Alter auf, wobei diese Einstellung am seltensten in der älteren Generation zu finden ist (14 %).

Bei der Wichtigkeit von Nachhaltigkeit nach Land liegen Thailand und Indonesien vorn, da ein Drittel der Anleger in beiden Ländern dies als wichtigste oder zweitwichtigste Priorität angibt. Einmal mehr zeigen sich Anleger in Japan am wenigsten vom Nachhaltigkeitsfaktor beeinflusst – nur 7 % der Befragten in Japan setzten ihn an die höchste oder zweithöchste Stelle.

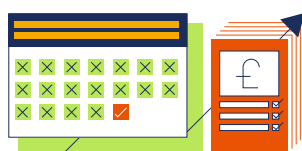
“  
Anleger sind hauptsächlich auf Erträge fokussiert, obwohl das Thema Nachhaltigkeit ständig präsent ist

## Die acht wichtigsten Faktoren für Anleger



01

Vermeidung von finanziellen Verlusten



02

Erfüllung aller Anlagerenditen-Erwartungen, d. h. Erträge und Kapitalzuwachs



03

Erzielen der erwarteten Ertragshöhe



04

Bezahlbare Gebühren



05

Mein Geld ist in nachhaltige Anlagen investiert



06

Das Gefühl, dass das Anlageportfolio nach persönlichen, eigenen Kriterien erstellt wurde



07

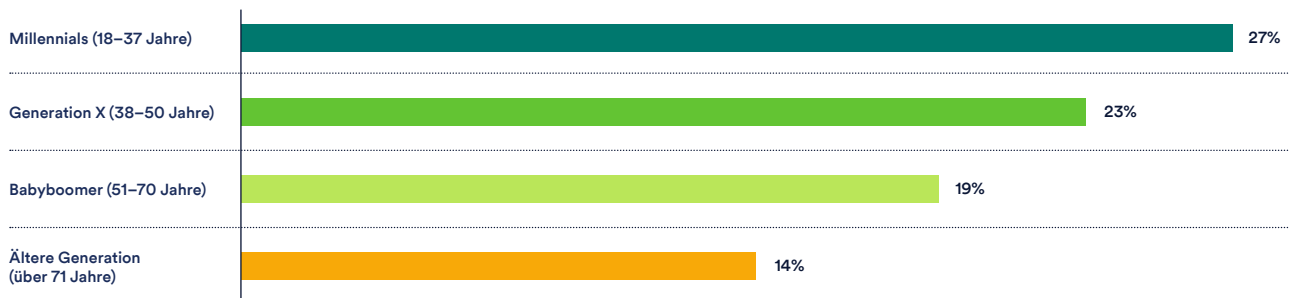
Online-Zugriff auf die persönlichen Anlagekonten



08

Individueller Service durch den Fondsanbieter

## Anteil der Anleger, für die das Investieren in nachhaltige Anlagen die höchste oder zweithöchste Priorität hat



Kontinent	Land	Anteil der Anleger, für die das Investieren in nachhaltige Anlagen die höchste oder zweithöchste Priorität hat
Nord- und Südamerika	Argentinien	31%
	Mexiko	31%
	Chile	29%
	Brasilien	23%
	USA	23%
	Kanada	22%
	Asien	Indonesien
Thailand	33%	
Indien	30%	
Singapur	28%	
China	27%	
Hongkong	24%	
Taiwan	24%	
Südkorea	18%	
Japan	7%	
Europa	Russland	26%
	Portugal	25%
	Frankreich	24%
	Polen	24%
	Spanien	24%
	Schweden	24%
	Grossbritannien	24%
	Dänemark	23%
	Schweiz	23%
	Belgien	22%
	Niederlande	22%
	Österreich	21%
	Deutschland	20%
	Italien	19%
	Sonstige	Südafrika
VAE		28%
Australien		22%

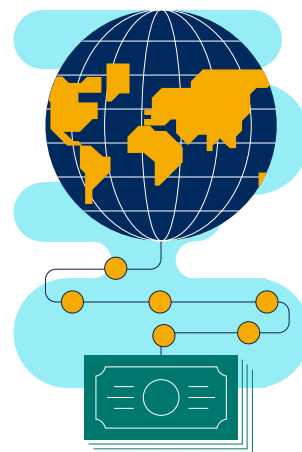
# „Sündenaktien“ vermeiden reicht nicht mehr

Bei der Frage, wie Anleger an das Thema nachhaltiges Investieren herangehen möchten, wurde ein verantwortungsbewusster Ansatz als am wichtigsten eingestuft (40 %), dicht gefolgt von einem integrierten Ansatz (39 %). Ein Screening-Ansatz (Meidung von umstrittenen Unternehmen, die in Bereichen wie dem Verkauf von Alkohol- und Tabakprodukten, Glücksspiel und Waffenproduktion tätig sind – sog. „Sündenaktien“) findet mit 21 % am wenigsten Anklang.

Ein integrierter Ansatz, d. h. Investitionen in Unternehmen, die sich aufgrund ihrer Nachhaltigkeit aller Voraussicht nach als profitabler erweisen werden, wurde nahezu so häufig genannt wie die Top-Antwort. Wenn

man bedenkt, dass Anleger finanziellen Anreizen die höchste Priorität einräumen, ist dies nicht verwunderlich.

Die Befragten in Asien hielten einen integrierten Ansatz am ehesten für die beste Methode. Fast die Hälfte der Anleger aus dieser Region wählten diesen Ansatz als die beste nachhaltige Investitionsstrategie (47 %). Nach Ländern betrachtet wurde dieser Wert von den drei asiatischen Ländern Thailand (63 %), China (56 %) und Japan (51 %) übertroffen.

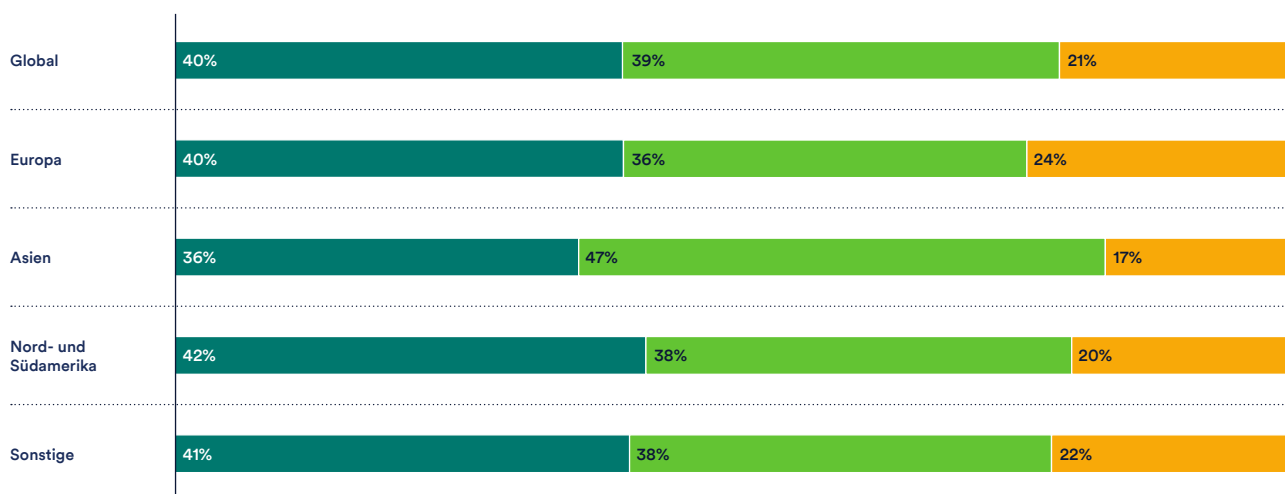


## Welcher der folgenden nachhaltigen Investitionsansätze ist Anlegern am wichtigsten?

■ **Verantwortungsbewusster Ansatz:** Investitionen in Unternehmen, die ein vorbildliches Verhalten in Bezug auf ökologische oder soziale Aspekte oder bei der Unternehmensführung zeigen

■ **Integrierter Ansatz:** Investitionen in Unternehmen, die sich aller Voraussicht nach als profitabler erweisen werden, da sie sich vorausschauend auf umweltbezogene und soziale Veränderungen einstellen

■ **Filteransatz:** Bewusste Vermeidung von Investitionen in umstrittene Unternehmen, z. B. Alkohol, Tabak oder Waffenproduktion



# Experten möchten mit Nachhaltigkeit Erträge erzielen

Ermutigend ist das Ergebnis, dass fast ein Viertel der Anleger, die nach eigenem Bekunden über ein überdurchschnittliches Anlagewissen verfügen, derzeit in nachhaltige Anlagen investiert (23 %). Das weist darauf hin, dass sich Gewinne und eine positive Wirkung nicht gegenseitig ausschliessen, auch wenn Anleger vor allem auf finanzielle Anreize fokussiert sind.

Auf globaler Ebene investieren nur 16 % aller Anleger bereits in nachhaltige Anlagen, aber weitere 32 % interessieren sich für das Thema Nachhaltigkeit und möchten in entsprechende Anlagen investieren. Weitere 25 % der Anleger interessieren sich für das Thema Nachhaltigkeit, jedoch nicht für entsprechende Investitionsmöglichkeiten.

Anleger in Europa zeigten das geringste Interesse an nachhaltigen Anlagen – die Hälfte (55 %) hat wenig oder kein Interesse an entsprechenden Investitionen. Nach Ländern

“**Gewinnerzielung und eine positive Wirkung schliessen sich nicht gegenseitig aus, auch wenn Anleger vor allem auf finanzielle Anreize fokussiert sind**“

betrachtet ist es bei Anlegern aus Japan am unwahrscheinlichsten, dass sie bereits in Nachhaltigkeit investieren oder daran interessiert sind (26 %). Dies steht in starkem Kontrast zu Indien, wo fast drei Viertel der Anleger (73 %) bereits nachhaltig investieren oder dies tun möchten.

# 16%

der Anleger weltweit investieren in Nachhaltigkeit

# 32%

der Anleger weltweit interessieren sich für das Thema Nachhaltigkeit und möchten entsprechend investieren

Befragte, die in Nachhaltigkeit investieren

# 23%

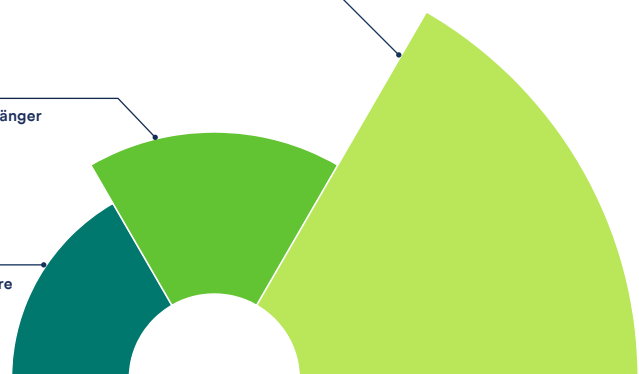
Experten/Fortgeschrittene

# 11%

Fortgeschrittene Anfänger

# 8%

Anfänger/rudimentäre Kenntnisse

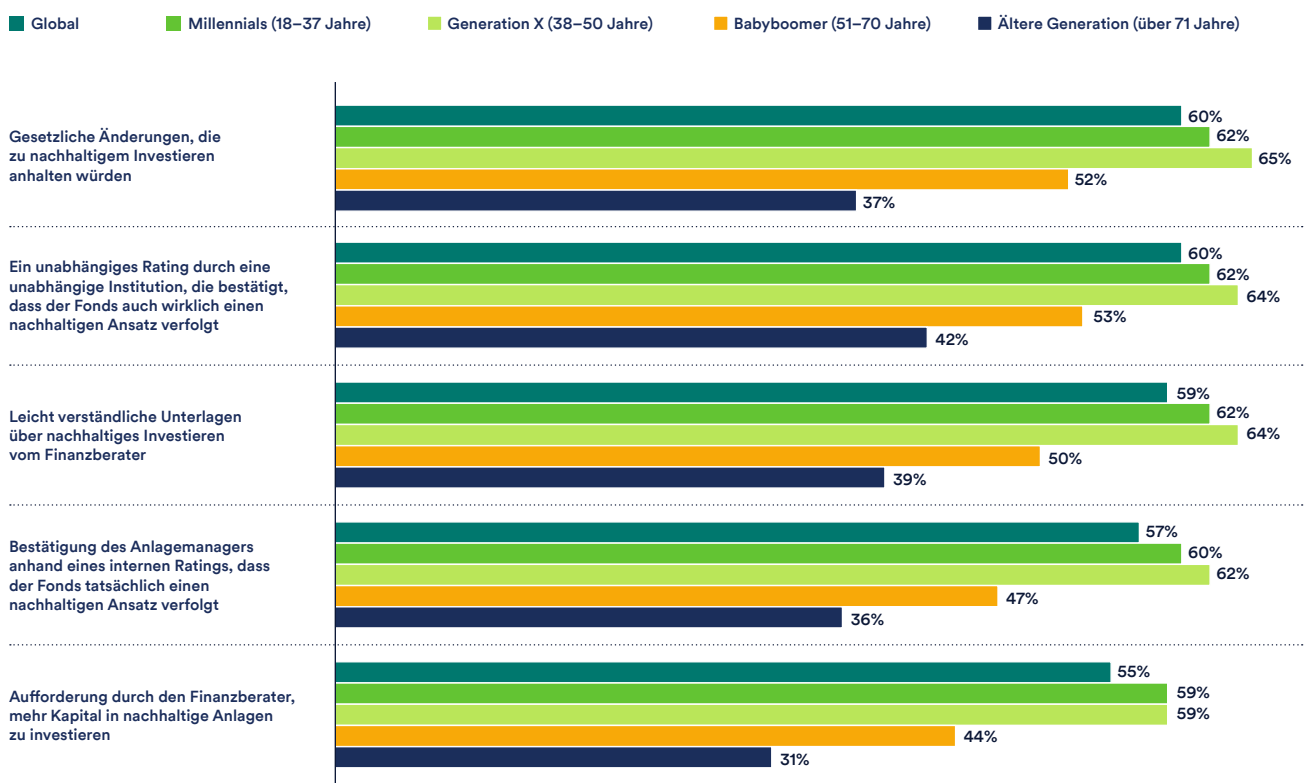




Kontinent	Land	Bereits investiert/möchte in Nachhaltigkeit investieren
Nord- und Südamerika	Brasilien	62%
	Mexiko	53%
	Chile	48%
	USA	46%
	Argentinien	44%
	Kanada	36%
Asien	Indien	73%
	China	66%
	Indonesien	62%
	Thailand	60%
	Singapur	51%
	Südkorea	45%
	Taiwan	45%
	Hongkong	42%
	Japan	26%
Europa	Deutschland	53%
	Spanien	50%
	Schweiz	49%
	Grossbritannien	48%
	Belgien	47%
	Österreich	47%
	Portugal	46%
	Schweden	46%
	Niederlande	44%
	Dänemark	44%
	Italien	41%
	Frankreich	40%
	Russland	39%
	Polen	36%
Sonstige	Südafrika	53%
	VAE	52%
	Australien	45%

# Werden Anleger zu nachhaltigen Investitionen ermutigt?

Anteil der Befragten, die glauben, dass ein Faktor sie dazu ermutigen würde, mehr in nachhaltige Fonds zu investieren



Anleger könnten durch verschiedene externe Impulse dazu motiviert werden, einen größeren Teil ihres Anlageportfolios auf nachhaltige Anlagefonds auszurichten; abhängig ist dies vor allem von brancheninternen Veränderungen und Zugang zu Informationen. Die meisten Befragten gaben an, dass all diese Faktoren möglicherweise stark dazu beitragen könnten, sie zum Investieren höherer Beträge in nachhaltige Fonds zu ermutigen.

Änderungen gesetzlicher Vorschriften und unabhängige Ratings wurden zusammen als wichtigste Faktoren eingestuft (60 %), dicht gefolgt von Zugang zu leicht verständlichem Informationsmaterial von Finanzberatern (59 %).

“Anleger könnten durch diverse externe Impulse dazu motiviert werden, einen grösseren Teil ihres Anlageportfolios auf nachhaltige Anlagefonds auszurichten

Die meisten Anleger gaben an, dass gesetzliche Änderungen sie dazu ermutigen würden, mehr in Nachhaltigkeit zu investieren. Dies war noch stärker der Fall bei Anlegern, die nach eigenem Bekunden über ein überdurchschnittliches Anlagewissen verfügen. Der höchste Prozentsatz von 69 % war bei Anlegern zu verzeichnen, die sich selbst als Experten/fortgeschrittene Anleger einstufen.

Im Allgemeinen zeigten die Ergebnisse, dass branchenweite Änderungen eine grössere Anzahl von Anlegern dazu motivieren würden, nachhaltig zu investieren. Weltweit waren Anleger der Meinung, dass Nachhaltigkeitsfaktoren in allen Anlagefonds berücksichtigt werden sollten, und nicht nur in speziell als „nachhaltige Anlagefonds“ konzipierten Fonds. Insgesamt sind 61 % dieser Ansicht.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere globale Initiativen ins Leben gerufen, die offenbar auf diese Nachfrage reagieren.

Der kürzlich veröffentlichte EU-Aktionsplan „Nachhaltige Finanzierung“ („Sustainable Finance“) enthält Vorgaben für nachhaltige Anlagen, um einen Zwei-Wege-Dialog zwischen Kapitalgebern und Kapitalnehmern in die Wege zu leiten.

Zugang zu Informationen war für Anleger ein weiterer als treibende Kraft genannter Faktor zum Ändern der Art und Weise, wie sie nachhaltig investieren. Mehr als die Hälfte der Befragten (59 %) sagte, dass sie einen grösseren Anteil ihres Portfolios auf nachhaltige Anlagen ausrichten würden, wenn ihr Finanzberater ihnen mehr leicht verständliche Informationen zu diesem Thema an die Hand geben würde.

Generation X zeigte sich erneut am offensten für nachhaltige Investments und gab an, dass sie sich am ehesten durch mehrere Faktoren dazu ermutigen lassen würde, einen grösseren Anteil ihrer Anlagen auf nachhaltige Fonds auszurichten.

# 60%

**der Anleger glauben, dass gesetzliche Änderungen und unabhängige Ratings sie dazu motivieren würden, mehr in nachhaltige Anlagefonds zu investieren**



**Änderungen gesetzlicher Vorschriften könnten Anleger dazu motivieren, einen größeren Teil ihres Anlageportfolios auf nachhaltige Anlagefonds auszurichten**

## 69%

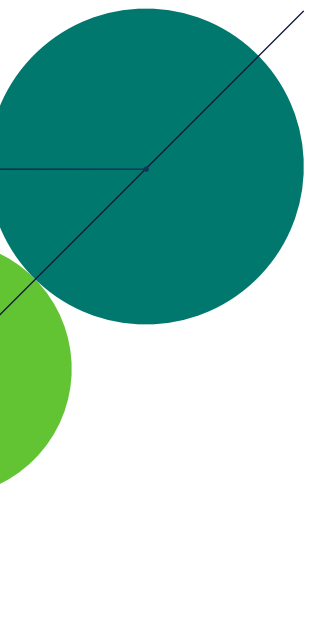
Experten/fortgeschrittene

## 56%

Fortgeschrittene Anfänger

## 45%

Anfänger/rudimentäre Kenntnisse





# Beitrag zu einer nachhaltigen Welt durch persönliche Finanzplanung

In den vergangenen zehn Jahren wurde das Thema Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtiger Aspekt für Kapitalanlagen. Soziale Verantwortung ist vor einem immer komplexer werdenden gesellschaftlichen und umweltpolitischen Hintergrund immer weiter ins globale Bewusstsein gerückt.

Die Ergebnisse der Global Investor Study 2019 zeigen, dass Anlegern das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist, sie aber trotzdem nach wie vor mehr auf finanzielle Anreize fokussiert sind als auf nachhaltige Ziele. Aber Gewinnchancen und eine positive Wirkung schliessen sich nicht gegenseitig aus. Anleger, die nach eigenem Bekunden über ein überdurchschnittliches Anlagewissen verfügen, scheinen sich darüber eher im Klaren zu sein als Anleger mit weniger Kenntnissen.

Für die Branche lassen sich definitiv mehrere Impulse ausmachen, die Anleger dazu motivieren würden, einen grösseren Teil ihres Anlageportfolios auf nachhaltige Anlagefonds auszurichten. Zusätzliche Regulierung, Transparenz auf Fonds-Ebene und finanzielle Beratung würden Anleger dazu motivieren, ihre persönlichen Finanzmittel einzusetzen, um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten.

Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen in Fremdwährungen steigt oder fällt.

Schroders beauftragte Research Plus Ltd mit der Durchführung einer unabhängigen Online-Umfrage unter 25.743 Anlegern aus 32 verschiedenen Ländern weltweit. Die Befragungen dazu fanden zwischen dem 4. April und dem 7. Mai 2019 statt. Für diese Studie wurden Personen befragt, die in den nächsten zwölf Monaten mindestens 10.000 Euro (oder den Gegenwert in einer anderen Währung) investieren wollen und in den vergangenen zehn Jahren Änderungen an ihren Investments vorgenommen haben. Diese Personen repräsentieren die Ansichten der Anleger in den jeweiligen in der Studie erfassten Ländern. Anleger, bei denen es sich um Rentner handelt, wurden in jedem Land, sofern möglich, verstärkt befragt.

## Wichtige Informationen

Diese Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments oder zur Verfolgung einer Anlagestrategie

dar. Die hierin enthaltenen Angaben werden als verlässlich erachtet. Schroders übernimmt jedoch keine Gewähr für ihre Vollständigkeit oder Richtigkeit. Alle Daten wurden von uns erhoben und werden ohne jegliche Gewähr zur Verfügung gestellt. Sie sollten vor einer weiteren Veröffentlichung oder Verwendung von unabhängiger Seite überprüft werden. Die Daten Dritter sind Eigentum des Datenlieferanten oder von diesem lizenziert und dürfen ohne die Genehmigung des Datenlieferanten nicht reproduziert, extrahiert oder für andere Zwecke verwendet werden. Wir und der Datenlieferant übernehmen in Verbindung mit den Daten Dritter keinerlei Haftung.

Das Dokument ist nicht als Beratung in buchhalterischen, rechtlichen oder steuerlichen Fragen gedacht und sollte nicht für diese Zwecke genutzt werden. Die Auffassungen und Informationen in diesem Dokument sollten nicht als Grundlage für einzelne Anlage- und/oder strategische Entscheidungen dienen. Für Fehler oder Meinungen wird keine Verantwortung übernommen. Jede Bezugnahme auf Wertpapiere, Sektoren, Regionen und/oder Länder dient ausschließlich der Veranschaulichung. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Einschätzungen zum Ausdruck, die sich ändern können.

In Nordamerika wird dieser Inhalt von Schroder Investment Management North America Inc. herausgegeben, einer indirekten 100%-igen Tochtergesellschaft von Schroders plc und bei der SEC registrierten Beratungsgesellschaft, die Vermögensverwaltungsprodukte und -dienstleistungen für Kunden in den USA und Kanada anbietet. In Großbritannien wird dieser Inhalt von Schroder Investment Management Limited, 1 London Wall Place, London, EC2Y 5AU herausgegeben. Registriert in England unter der Nr. 1893220. Zugelassen und beaufsichtigt durch die Financial Conduct Authority.





EST. 1804